

## **WÄHLERGRUPPE REMAGEN E.V. (WGR)**

(Dr. Peter Wyborny 0176 522 638 18 Mo-Fr ab 16:00, [peterwyborny@web.de](mailto:peterwyborny@web.de))

Top 3 Beschluss des Hochwasservorsorgekonzeptes  
Vorlage: 0595/2018

Mit Verwunderung hatte ich die Beschlussentwicklung am 23. Oktober im Bauausschuss verfolgt. Dort wurde dem Bürgermeister das Mandat erteilt, im Nachgang die Beschlussempfehlung für den Stadtrat selber auszuformulieren. Dieser nun vorliegende Beschluss besteht aus 2 Teilen. Zum einen: *Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden*

*Hochwasservorsorgekonzept zu. Zum anderen: Unstrittige Maßnahmen hieraus sollen zeitnah in Absprache mit den Ortsbeiräten umgesetzt werden. In einem zweiten Schritt sollen Maßnahmen zur Rückhaltung von Oberflächenwasser von einem neuen Planungsbüro überprüft und die Ergebnisse mit den betroffenen Anliegern und Ortsbeiräten besprochen werden.*

Wir von der WGR werden einem Konzept nicht zustimmen, dessen Ergebnis wir umschrieben haben: Es gibt ein klares und eindeutiges Fazit, welches für die Verwaltung unverändert gebetsmühlenartig wiederholt wird, vielleicht bis auch der letzte Betroffene seinen Widerspruch einstellt: „2010, 2013 und 2016 sind Extremereignisse, Schutzmaßnahmen sind bei Extremereignissen nicht üblich und nicht wirtschaftlich“. Wie Sie in unserer Pressemitteilung vorab schon nachlesen konnten, bezweifelt die WGR, ob ein 3-jähriges Ereignis wirklich einen Extremfall darstellt und fordert eine Erhöhung des Haushaltsansatzes, damit die von den Bürgern gewünschten Maßnahmen umsetzbar sind. Ich habe den Eindruck, dass im zweiten Teil der Beschlussvorlage dieses Vorgehen fortgesetzt wird: Nun soll ein Gutachter solange auf die betroffenen Bürger einwirken, bis diese genervt und polit verdrossen aufgeben und endlich glauben, dass die diskutierten Rückhaltemaßnahmen nicht umsetzbar sind. In der Hoffnung, dass ich eines besseren belehrt werde, bitte ich um getrennte Abstimmungen, so dass ich dem beschriebenen Fazit widersprechen, aber der erneuten Behandlung der Rückhaltungsmöglichkeiten eine Chance geben kann.

Top 12+13 Stellenplan und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Alle Jahre wieder formulieren die unterschiedlichen Parteien im Stadtrat ihre Lobeshünden auf den Bürgermeister und die Stadtverwaltung. Was dieses Jahr anders sein dürfte ist die anstehende Kommunalwahl im Frühjahr. Was dies bedeutet, haben Sie soeben erlebt.

Auch in diesem Jahr werden wir an unsere Kontinuität festhalten und wie jedes Jahr beantragen, in vertretbaren Rahmen für überschauliche Maßnahmen zusätzliche Gelder in den Haushalt einzustellen. Ein neuer Bürgermeister ändert auch nichts an unserer Einstellung, den Haushalt abzulehnen, wenn diesen Wünschen nicht entsprochen wird, wie es bisher konsequent von uns befolgt wurde. Im HaFi habe ich mitverfolgt, wie der Bürgermeister die Wünsche der Grünen in den Haushalt eingearbeitet hat. Ich lasse mich mal überraschen, ob nun nach Jahren unter einem neuen Bürgermeister abweichend einmal unsere Zustimmung zum Haushalt erfolgen kann, weil auch unsere Vorschläge Berücksichtigung finden.

In diesem Jahr sehen wir in den folgenden 3 Bereichen Ergänzungsbedarf:

Erstens: „Nichts ist in Stein gemeißelt“, ein häufig zitiertes Zitat unseres Bürgermeisters, welches sich dann aber mit dem Ergebnis des Gutachtens beißt, wie unter Top3 ausgeführt. Eine Erhöhung des Ansatzes habe ich in den Beratungsunterlagen nicht gefunden. Nun muss



das Geld auch noch für die unter Top 3 beschlossene weitere Gutachtertätigkeit reichen. Dies fehlt dann für die Realisierung der tatsächlichen Schutzmaßnahmen. Ist man überhaupt bereit Rückhalteraum zu schaffen oder will man nur begründet haben, dass Geld im Haushalt nicht erforderlich ist? - Meine Damen und Herren, Sie haben die Möglichkeit den Betroffenen Bürgern mehr Hilfe zukommen zu lassen, indem weitere Gruppierungen unserem Antrag unterstützen. **Wir von der WGR beantragen als Signal an den Bürgern eine Anhebung des Haushaltstitels im Produkt 12210 von derzeit 100 T€ um pauschal 20% für den gutachterlichen Mehraufwand und für die Einleitung weiterer konkreter Schutzmaßnahmen im Sinne der betroffenen Bürger.**

Zweitens: Nach rheinischer Tradition haben wir uns als einzige Gruppierung bei der Verabschiedung des Haushaltes immer wieder aktiv für eine bessere Ausrüstung der Schulen eingesetzt. Heute fordern wir erneut, höhere Ausgaben in unsere Kinder zu investieren. Wir stützen uns erneut nicht auf eigene Vorstellungen sondern greifen bewusst das auf, was die Fachleute gerne hätten. Wer kann dies besser wissen als die Schulleiter unserer Kinder, welche den fehlenden Bedarf täglich vor Augen haben. **Ich beantrage daher den Etat für die Ersatzbeschaffung von Tischen und Stühlen für die St Martin Grundschule auf 8500€ zu erhöhen und auch 4600€ für die Anschaffung von Stahlschränken in den Haushalt einzustellen.** Der Schulträgersausschuss ist das Gremium, wo alle Schulleiter ihre Wünsche gegenüber der Politik formulieren können, ich bedaure dass davon nur die St Martin Grundschule Gebrauch gemacht hat. Das reicht aber für mich aus, im Sinne dieser Kinder zumindest dort das zu unterstützen, was im dafür vorgesehenen Gremium gegenüber der Politik formuliert wird.

Beim dritten und letzten Antrag geht es um Ihren Stadtteil, Herr Bürgermeister, genauer, dass die Kinder und deren Begleitung in Oedingen sicher den Kindergarten erreichen bzw. wieder zu Hause unbeschädigt ankommen. Ich hoffe, dies kommt auch Ihren Sohn entgegen. Immer wieder hat die WGR auch als erstes aller Gruppierungen eine Querungshilfe am Ortseingang von Oedingen in Richtung Unkelbach gefordert. Inzwischen ist Bewegung in die Sache gekommen, das Ortseingangsschild wurde als Vorstufe - aber nicht von der CDU - versetzt. Auf die Querungshilfe selber warten wir weiter. Werden diese Mittel jetzt für 2019 nicht eingeplant, geht ein weiteres Jahr verloren. **Daher beantragt die WGR für die Querung der K40 20 T€ Mittel in den Haushalt 2019 zu stellen, damit die Lösung endlich in 2019 realisiert werden kann.** Ich denke diesem Willen des Ortsbeirates Oedingen sollte entsprochen werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.